

Gesagt ist gesagt

ZITAT
DES TAGES„Es war nur noch
Hagel“,

berichtet Segler Frederik Schmid vom Samstagabend, als er mit seiner Jolle im Unwetter Schiffbruch erlitt.

Sportkegeln

Uschi Haas ist
Süddeutsche Meisterin

LINDAU (hh) - Es ist kaum zu glauben - innerhalb von drei Wochen haben die Sportkegler des ESV Lindau den dritten Einzeltitel erreicht. Nach Ulrike Rupflin (467) im Jahr 2004 steht nun mit Uschi Haas die zweite Lindauerin in den Siegerlisten der Südbayerischen Eisenbahnermeisterschaften.

Durch traumhaftes Abräumen (zweite Serie 108 Holz) bei nur einem Fehlschub erzielte Uschi Haas hervorragende 471 Holz (218 + 253) und distanzierte die Nächstplatzierten Anne Brosi (ESV Mühldorf) und ihre Namenskollegin Petra Haas (ESV Neuau- bing), je 460 Holz, äußerst klar. Und dies, obwohl alle Altersklassen in einem „Topf“ waren. Die beste Saison für die Lindauer überhaupt in punkto Einzelerfolge fand trotz seit drei Jahren dezimiertem Kader ihre beachtliche Fortsetzung. Zudem stehen die Württembergischen Einzelmeisterschaften noch aus.

Beinahe hätte es noch zum Mannschaftsieg gereicht. Brigitte Schirmer aber musste nach 72 Schub verletz aufgeben, und so standen für sie nur 318 Holz zu Buche. Für das dennoch gute Mannschaftsergebnis (2494) hatten Sabrina Haas (433), Sabrina Volz, Reinhilde Medel (424) und Ulrike Rupflin (420) enorm beigetragen. Es reichte zu Rang fünf. Sieger wurden die Frauen vom ESV Neuauubing (2602) vor dem ESV Augsburg (2599) und ESV Schongau (2582).

Hinter den Erwartungen

Von Lindaus Herren (5611 Holz) hätte man wesentlich mehr erwartet als Platz 13 unter 22 Teams. Während Norbert Hattler mit guten 445 Holz sowie der Ex-ESVler Thorolf Messmer (SKC Gerbertshaus), der als Gastkegler für den kurzfristig verhinderten Herbert Petschenig eingesetzt werden durfte, mit 439 Holz und Günter Geiss (433) ihren Part ordentlich erfüllten, kamen die anderen drei mit den durchaus guten Bahnen nicht zurecht. Enttäuschend landeten Helmut Held (410), Josef Rittchen (404) und Rainer Assmann (360) im hinteren Feld der 132 Starter.

Die Spitze war eine Klasse für sich: Günther Mack (Illertissen, 517 Holz), Günter Seeliger (Mainburg, 499), Gerd Häusler (Nördlingen, 494) und Peter Hobelsberger (ESV Augsburg, 491). Die Augsburgburger gewannen als Team den Titel mit überragenden 2848 Holz vor Mainburg (2732) und dem ESV Kempten (2706).

Segeln

LSC-Crew siegt am Ammersee

DIEBEN (vg) - Mit einem Sieg bei der 49er-Regatta „Skiffmania“ auf dem Ammersee sind Amelie und Frederik Schmid vom Lindauer Seglerclub zurück auf die heimatische Insel gekommen. Nach fünf Wettfahrten hatten die Lindauer Geschwister gerade einen Punkt Vorsprung vor Heinrich von Bayern und Daniele di Martino (Starnberg).

Zwei erste, einen zweiten und einen fünften Platz brachten die Lindauer in die Wertung. Einmal kamen sie nicht ins Ziel, konnten das Ergebnis aber als Streicher eliminieren. Denn am Samstagabend standen drei Gewitterwolken über dem südlichen Ammersee. Eine davon entlud sich nicht nur mit Blitz, Donner und Wind über dem Regattafeld. „Es war nur noch Hagel“, beschrieb Frederik Schmid die Situa-

tion, in der sie ihre gekenterte Skiff-Jolle schwimmen ließen und das Rennen aufgaben. Von elf gestarteten Mannschaften kamen nur drei ins Ziel. Für die Schmid, die seit einem halben Jahr miteinander im 49er segeln, ist es schon der zweite Sieg. Auch bei der Oktoberfestregatta im Herbst 2006 auf dem Starnberger See hatten sie den Pokal mitgenommen. Bei der weltmeisterlich besetzten 49er-Regatta im Rahmen der „Trofeo Princesa Sofia“ vor Ostern in Palma de Mallorca brachten sie dagegen keinen Fuß auf den Boden. „Da waren ja nur Vollprofis“, charakterisierte Frederik Schmid treffend die Konkurrenz bei dem internationalen Top-Event. Aber auch die Brüder Jan Peter und Hannes Peckolt vom YC Langenargen, derzeit Welt-ranglistenbeste, hatten in Mallorca nur einen 20. Platz gesegelt.



Mit einem Punkt die Nase vorn: Frederik und Amelie Schmid.

Foto: Volker Göbner

Faustball



Im Höhenflug: Das Lindauer Team mit (hinten von links) Markus Jurk, Felix Reischl, Christian Preßler, Bernd Bodler; (vorne) Florian Köhler, Sebastian Reischl, Armin Preßler und Tim Geiser.

Foto: pr

Lindauer legen
tollen Start hin

LINDAU (uik) - Optimal ist's am 1. Spieltag der neuen Saison für die Faustballer des TSV Lindau gelaufen. Was kaum jemand für möglich gehalten hatte, schafften die Jungs am Wochenende in Calw: Mit drei deutlichen Siegen setzten sie sich als Aufsteiger an die Tabellenspitze.

Gleich zu Beginn ging es gegen Den-nach, die im vergangenen Jahr noch in der Bundesliga kämpften. Diese Begegnung war also perfekt geeignet für die erste Standortbestimmung des Teams. Die Mannschaft spielte von Anfang an konzentriert und erreichte einen nie gefährdeten Sieg in zwei Sätzen mit jeweils 15:7. Kein schlechtes Vorzeichen für die weiteren Duelle. Gegen den Gastgeber aus Calw, den letztjährigen Sechsten in der Runde, zeigten die Jungs dann eine kämpferische Meisterleistung und überzeugten vor allem durch ihren Zusammenhalt in der Truppe. Somit fiel das Ergebnis mit 15:9 und 15:10 ebenfalls

wieder deutlich aus. Im dritten Spiel gegen Biberach war man gespannt, wie die Mannschaft mit den bekannt guten Angaben des Schlagmannes zu-recht kommen würde. Doch schon bald hatte sich die Lindauer Abwehrreihe gut darauf eingestellt, und Dank des guten Zuspiels konnten die Schlag-leute ihrerseits wichtige Punkte erzielen. So sicherten sie sich den ersten Satz mit 15:10. Genauso lief es dann auch im zweiten Satz, in dem die Biberacher nicht mehr mithalten konnten, so dass der Sieg mit 15:6 recht deutlich ausfiel - und das immerhin gegen den letztjährigen Vierten der Schwabenliga. Damit stehen die Inselstädter als Aufsteiger ohne Satz- und Punktverlust an der Tabellenspitze.

Beim nächsten Spieltag trifft man nun auf den Mitaufsteiger aus Grafenau und auf Vaihingen und Hohenklingen, die im letzten Jahr die Plätze 5 und 3 belegt hatten. Dann kann man nach Abschluss der Vorrunde absehen, was für die Lindauer am Ende tatsächlich möglich ist.

Schwimmen

TSV erschwimmt eine tolle Bilanz

LINDAU (san) - Eine erfreuliche Bilanz haben die Lindauer Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau bei der Schwäbischen Jahrgangsmeisterschaft am vergangenen Wochenende in Haunstetten bei Augsburg erbracht. Das Trainingslager in den Osterferien machte sich bemerkbar und es wurden viele Bestleistungen erzielt.

Beim letzten Wettkampf auf der 25m-Bahn in der laufenden Saison schickten die Trainer Wilfried Fuchs, Markus Kickl und Peter Hämmerle die Aktiven „aus dem Training heraus“ an den Start, denn erst bei den 50m-Bahn Wettkämpfen geht es um die begehrten Pflichtzeiten zur Bayerischen Jahrgangsmeisterschaft als Saisonhöhepunkt. Daher wurde die momentane, wichtige Trainingsphase nicht unterbrochen.

Medaillensammler des Wochenendes war Matthias Moser (Jahrgang '94), der sogar über 100m Lagen den einzigen Schwäbischen Titel für den TSV Lindau erschwimmen konnte. Bei

seinen restlichen fünf Starts wurde Matthias Moser zweiter, wobei er seine Zeiten jeweils beachtlich steigern konnte. Hervorzuheben sind vor allem die 100 und 200 Meter Freistil in 1:05,12 beziehungsweise 2:27,80 und die 100 Meter Schmetterling in 1:15,31. Jeweils einen Vizetitel und eine Bronzemedaille erkämpften sich Marco Koenen (Jahrgang 91) und David Jeschke (Jahrgang 92). Der Brustspezialist Marco wurde mit sehr guten 1:16,68 auf 100 Meter Brust Zweiter und in 2:51,48 über die doppelte Distanz Dritter. Auch David Jeschke wurde über 100 Meter Brust mit sogar 3/10-Sekunden schneller als Koenen Zweiter. Den dritten Rang errang Jeschke über 100m Freistil in 0:57,90 Minuten, womit er ein weiteres Mal bewies, dass er derzeit der einzige Lindauer Nachwuchsschwimmer ist, der die Minutengrenze knacken kann.

Weitere vier Bronzemedailen gingen an den See: der Schmetterlingsspezialist Alexander Kickl ('96) erkämpfte sich sowohl über 100 m (1:34,25) als auch über 200m (3:37,25) den dritten

Platz. Auch Dominik Moser (96) und Patrick Dlugosch (92) ergatterten jeweils ein begehrtes Edelmetall. Dominik Moser gelang dies über 100 Meter Brust (1:37,39), während Patrick Dlugosch in der Vielseitigkeitsdisziplin 100 Meter Lagen auf dem Treppchen landete.

Mädels haben das Nachsehen

Bei der Medaillenausbeute hatten wieder einmal die Mädels des TSV das Nachsehen, obwohl auch hier herausragende Bestzeiten erschwommen wurden. Angela Aigner (94) knackte mit 1:19,80 zum ersten Mal die 1:20er Marke über 100 Meter Rücken und schwamm mit Platz vier über 100 Meter Schmetterling denkbar knapp am Treppchen vorbei.

Anna Maurer (95), Luisa Aigner (96), Sandra Niedermeier (91) und Tizian Erkens (93) schwammen jeweils persönliche Bestzeiten, mussten sich aber bei der Medaillenvergabe der starken Konkurrenz aus ganz Schwaben beugen.

Golf Lindau Bad Schachen



Es gibt nur zwei Teams, zu denen die Lindauer Mädchen aufschauen müssen. Bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften belegte die Mannschaft des GCL den dritten Platz.

Foto: pr

BA-CA-Casino-VN Trophy
Bruttowertung: 1. Claudia Walch, Imre Vastagh - Nettowertung Hcp Pro - 16,5: 1. Fridolin Besserer, 2. Hanno Egger, 3. Ulrich Schreier - Nettowertung Hcp 16,6 - 26,5: Harald Bösch, 2. Gerhard Kresser, 3. Isidor Riedl - Nettowertung Hcp 26,6 - 54: Mario Kmentta, 2. Christoph Beuss, 3. Ursula Ter-buc - Nearest to the pin: Christine Bale, Kurt Gschliesser - Longest Drive: Claudia Walch, Werner Metzler.

Beim Qualifikationsspiel der DMM Mädchen (Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Mädchen und Jungen) im GC Lechfeld hat das Team des GC Lindau Bad Schachen mit Laura Holl (Brutto/15 Netto/41 Punkte); Stella Huss (Brutto 13/Netto 43 Punkte); Gina Koriath (Brutto 10/Netto 43 Punkte); Margarita Koriath (Brutto 10/Netto 31 Punkte) den 3. Platz von acht Mannschaften belegt. Sieger wurde der GC Augsburg, den 2. Platz belegte der GC Olching.

Anzeige

Schönheiten des Rhônetals

Flusskreuzfahrt: 24. - 28. Juli 2007

Schroffe Berge, uralte Städtchen, Burgen, Schlösser und Weinberge, erleben Sie das beeindruckende Rhônetal mit seinen ständig wechselnden Landschaftsbildern bei einer gemächlichen Flusskreuzfahrt.

1.Tag: Anreise nach Lyon und einschiffen auf der MS „Van Gogh“.

2.Tag: Genießen Sie vormittags den male-rischen Ausblick vom Sonnendeck bevor Sie am Nachmittag an einem Ausflug in die

Camargue teilnehmen und abends Arles erkunden.

3.Tag: Nach dem Frühstück bringt Sie ein Reisebus zum Pont-du-Gard, einem mächtigen Aquädukt aus der Römerzeit. Nach dem Mittagessen an Bord findet eine geführte Besichtigung des Papstpalastes Avignon statt.

4.Tag: Sie nehmen teil an einer Ausfahrt mit dem Bus in die berühmten Schluchten der Ardèche, dem „Grand Canyon Frank-

reichs“. Später erleben Sie das berühmte Weinbaustädtchen Tain-l'Hermitage und nehmen abends am Gala-Dinner an Bord teil.

5.Tag: Ankunft in Lyon und Heimreise.

Reisepreis pro Person:
mit AboKarte/Hauptdeck 768 €
ohne AboKarte/Hauptdeck 798 €
Zuschlag Oberdeck 82 €
Zuschlag Einzelkabine 192 €

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- An- und Abreise im modernen Reisebus
- 4 Nächte an Bord mit Vollpension
- Begrüßungsdrink an Bord
- Gala-Dinner
- Deutsch sprechende Bordreiseleitung

- Bordveranstaltungen
- Hafengebühren
- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Reiseschutz-Paket der Europäischen Versicherung

Landausflüge inklusive:

- Ausflug Camargue
- Ausflug Pont-du-Gard und Besichtigung Papstpalast Avignon
- Ausflug Schluchten der Ardèche

Veranstalter: Anton Götten Reisen

Bequem herunterladen
Infos und Buchungunterlagen
zu allen Reisen unter:

www.SZ0n.de/leserreisen



Wir im Süden.

Leserreise

Schwäbische Zeitung • Aalener Nachrichten • Ipf- und Jagst-Zeitung • Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung • Lindauer Zeitung



Infomaterial telefonisch anfordern: 0180 - 200 800 1 (nur 0,06 €/Anruf)

Infocoupon - Schönheiten des Rhônetals

Ja, ich interessiere mich für Ihre Leserreise. Bitte senden Sie mir die Reise-Informationen und Buchungunterlagen kostenlos und unverbindlich zu.

Name, Vorname

Straße, Nr.

Telefon

PLZ, Ort

E-Mail

Den Coupon bitte ausschneiden und einsenden oder faxen an:
Schwäbische Zeitung • Leser-Reisen • Postfach 1145 • 88291 Leutkirch
Fax 07561/80-284 oder E-Mail an: leserreisen@schwaebische-zeitung.de